

Die Lokalzeitung für das Tösstal

Der Tössthaler

Ämliches Publikationsorgan der Gemeinden Schlatt, Turbenthal, Wila und Zell

Licht und Laternen verzaubern Bauma

Kinder erhellten am letzten Donnerstagabend mit ihren kunstvoll geschnitzten Räben das Dorf beim traditionellen Räbeliechtliumzug. **SEITE 7**



Kleine Gemeinde, grosser Verein

In Schlatt zeigte der Turnverein bei seiner Abendunterhaltung «Schlatt baut» einmal mehr, wie viel Bewegung in der kleinen Gemeinde steckt. **SEITE 6**

EW Wald AG erhält Solarpreis 2025

Der grosse Neubau der EW Wald AG in Wald setzt auf Asphaltkollektoren, Solarpanels und energieeffiziente Wärmepumpen. **SEITE 5**

Startschuss für grosse Wohnüberbauung in Saland gefallen

Schon bald wächst Saland um mehrere neue Bewohnerinnen und Bewohner: Mit dem Baustart für sieben Mehrfamilienhäuser an der Töss entsteht neuer Wohnraum für Eigentums- und Mietwohnungen.

SALAND Am Montagvormittag erfolgte in Saland der offizielle Spatenstich für den Bau von sieben Mehrfamilienhäusern, welche direkt an der Töss realisiert werden. Das Bauvorhaben schafft in der ländlichen Gemeinde auf einen Schlag Raum für mehrere Dutzend Personen. Der Grossteil der Eigentumswohnungen ist bereits reserviert, Interessierte können sich aber weiterhin melden. Neben den Eigentums- sind aber auch mehrere Mietwohnungen geplant. Bis die Wohnungen bezugsbereit sind, dauert es voraussichtlich bis Anfang 2028. *jgu* **SEITE 3**



Der offizielle Spatenstich ist erfolgt. Jetzt beginnen die Bauarbeiten für sieben Mehrfamilienhäuser in Saland. Foto: Novaron Architekten AG

Wärmepumpen am Ende der Lebensdauer – jetzt wirds teuer

REGION In den vergangenen Jahrzehnten wurden in der Schweiz Hunderttausende fossiler Heizungen durch klimafreundlichere Systeme ersetzt – oft durch Heizsysteme mit Wärmepumpen. Diese entziehen der Umgebungsluft, dem Erdreich oder dem Grundwasser Energie und wandeln sie in Heizwärme und Warmwasser um. Die Funktionsweise einer Wärmepumpe ähnelt dem Prinzip eines Kühlschranks, jedoch in umgekehrter Richtung. Doch viele Erdsonden-Wärmepumpen, die in den 1990er oder Nullerjahren installiert wurden, weisen Mängel auf: Sie wurden zu wenig tief gebohrt oder auf zu hohe Leistungen ausgelegt. Mit dem Resultat, dass das Erdreich um die Sonde herum auskühlt. Auf die Hausbesitzer kommen teure Sanierungen oder Ersatzinvestitionen zu. *sco* **SEITEN 4 UND 5**

WILA Die Villa Wellentanz in Wila steht bereits in ihrer dritten Saison als Location für Konzerte. Am Sonntagabend präsentierten die Organisatoren Barbara Münch und Jean-Pierre Kousz die Blues-Formation The Jun-pin' Blues Cats. Die vier Musiker spielten jazzigen Blues oder bluesigen Jazz, je nach Definition. Auf alle Fälle überzeugten sie das Publikum mit Coverversionen verschiedener Klassiker und mit Eigenkompositionen. *tth* **SEITE 2**

Konzert bringt altbekannten Blues-Spirit zurück nach Wila

Am Sonntag stand in der Villa Wellentanz in Wila eine Blues-Formation auf der Bühne. Sie brachte musikalisch Abwechslungsreiches mit – und weckte Erinnerungen an vergangene Tage.

WILA Die Villa Wellentanz in Wila hat sich in der dritten Saison als Location für Konzerte etabliert. Die Organisatoren leben ihren Enthusiasmus für die Musik auf eine ganz persönliche Weise aus. Für Barbara Münch und Jean-Pierre Kousz gibt es keine falsche Musik, es gibt nur die falsche Stimmung, um sie zu hören.

Darum ist das Programm in der Villa Wellentanz für jede musikalische Stilrichtung offen. Am Sonntagabend stand das Stimmungsbarometer der beiden nach jazzigem Blues oder nach bluesigem Jazz – die Definition ist eigentlich gar nicht relevant, doch die eingeladenen Musiker haben es perfekt auf den Punkt gebracht.

Die vier Mitglieder von The Jumpin' Blues Cats lernten sich bei einem gemeinsamen Auftritt mit dem Pianisten Chris Conz kennen. Schnell bemerkten sie die gegenseitige Inspiration und stellten vor gut einhalb Jahren diese Band auf die Beine.

Mit eigenen Kompositionen

Walter Baumgartner am Mikrofon und an der Mundharmonika, Pascal Ammann an der Gitarre, Arno Schulz am Kontrabass und Martin Meyer an den Drums spielten die Klassiker aus den 1920er bis in die 1960er Jahre, zwischen den Standards wurden ab und zu auch eigene Kompositionen eingeschoben.

Gut 40 Personen finden Platz vor der kleinen Bühne in der Villa Wellentanz. Das schuf eine behagliche Nähe von der Band zum Publikum und umgekehrt. Spielerisch warfen sich die Musiker die Akkorde wie Bälle zu, um daraus eine kurze oder längere Improvisation zu machen. Das Wechselspiel riss das Publikum mit. Bei leisen Stellen liess Walter Baumgartner auch gerne mal das Mikrofon für die Mund-



Im ehemaligen Wilemer Therapiebad hat sich eine kleine Konzert-Location etabliert. Bereits die dritte Saison gibt es hier Musik aus den verschiedensten Stilrichtungen.

Fotos: André Gutzwiller

harmonika weg und spielte unplugged.

Ein Déjà-vu-Erlebnis

Mit einer schönen Version von «Summertime», die zwar nicht so ganz zur Jahreszeit passte, zauberte die Band noch mal etwas sommerliche Wärme in den Saal. Die Überleitung in die Pause gelang mit dem Titel «Drinking Wine Spodie-Odie». Im zweiten Set gab es auch gerne einmal ein Echo aus dem Publikum bei den Refrains.

Dem einen oder anderen könnte beim Namen Walter Baumgartner ein Déjà-vu-Erlebnis durch den Kopf gehen. Ihm selber ging es jedenfalls so, als er am frühen Abend nach Wila fuhr. Baumgartner machte das näm-

lich vor ungefähr 25 Jahren öfter. Damals gab es noch den Saal im «Ochsen». Dort fand mehrmals die legendäre «Blues-Stubete» statt, an der er zu den gern gesehenen Stammgästen gehörte.

Stimmen aus dem Publikum bestätigten, in der Villa Wellentanz ein wenig vom Feeling von damals wieder gespürt zu haben, und zeigten sich dankbar dafür, dass es in Wila wieder einen Ort gibt, der mit diesem Spirit erfüllt ist.

André Gutzwiller

Das nächste Konzert in der Villa Wellentanz findet am 4. Januar 2026 statt, dann steht Boogie-Woogie mit Thomas Scheytt auf dem Programm. Eine Platzreservation wird empfohlen, das ganze Programm findet man auf wellentanz.ch.



Das Villa-Wellentanz-Team war für das gemütliche Drumherum besorgt: Barbara, Jean-Pierre, Adrian und Annabell.

Mittelschulen künftig alle mit Kurzgymnasium

KANTON Im Kanton Zürich nehmen 4 von 21 Gymnasien bisher keine Sekundarschülerinnen und -schüler auf. Es sind dies die Kantonsschulen Rämibühl Literaturgymnasium, Rämibühl Realgymnasium, Hohe Promenade sowie die Kantonsschule Rychenberg Winterthur. Insbesondere in der Stadt Zürich verstärkt dies die Engpässe bei der Bereitstellung von Schulraum, wie die kantonale Bildungsdirektion mitteilt. Auf Beschluss des Bildungsrats sollen ab dem Schuljahr 2029/2030 deshalb alle Mittelschulen ein Kurzgymnasium führen. Abklärungen und Umfragen des Mittelschul- und Berufsbildungsamts ergaben, dass eine Mehrheit der Gymnasien diese Öffnung begrüsst. *tth*

«Heldin» im Kino im Sticki

TURBENTHAL Das Kino im Sticki in Turbenthal präsentiert am 13. November um 19.30 Uhr den schweizerisch-deutschen Spielfilm «Heldin». Der Streifen zeigt den anfordernden Alltag in einer onkologischen Pflegeabteilung eines Spitals und wurde für die Oscars 2026 in der Kategorie «bester internationaler Film» eingereicht. *tth*

In eigener Sache

Schreiben Sie uns!

Sie haben etwas gesehen oder gehört, worüber wir berichten sollten? Lassen Sie es uns wissen!

Ihre Hinweise helfen uns, relevanten lokalen Journalismus zu betreiben. Melden Sie sich unter redaktion@toessthaler.ch oder per Whatsapp/SMS unter 079 120 09 59. *tth*

BILD DES TAGES



Auch im Tösstal hat es Lärchen – Herbststimmung auf dem Sitzberg.

Foto: Rita Kobler, Turbenthal

IMPRESSUM

Der Tössthaler

Herausgeberin
Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon

CEO: Ralph Brechlin

Redaktion
Der Tössthaler
Telefon 044 933 33 33
redaktion@toessthaler.ch
Online-Plattform www.zo-online.ch

Annabara Kiliani (aki)
Bettina Schneider (bes)
Noah Salvetti (nos)
Manuel Reimann (mre, Produktionsleitung)

Service-Desk
E-Mail: servicedesk@zol.ch
Telefon 044 933 33 33;
Informationen zur Datenanlieferung auf www.zo-online.ch/werbung

Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr, Fr 8–16 Uhr

Chefredaktor: Michael Kaspar
Anzeigenverkauf: Sandra Wietlisbach, Marcel Hofer
Service-Desk: Susanna Limata

Erscheinungsweise
Dienstag, Freitag

Auflage
Normalauflage: 1886 Ex.
Grossauflage: TWW: 4822 Ex.
ZS: 4845 Ex.
BF: 5517 Ex.

Abonnemente
Jahresabo Print + Digital Fr. 214.–
Jahresabo Digital Fr. 116.–
(inkl. 2,6% MwSt.)

Druck
Mittelland Zeitungsdruck AG, Aarau